glieder erhalten aus lokalen Mitteln 25 Pfennig und eine Schlafmarke.)

H. Gasthof zur Stadt Frankfurt (Rolfsmeier), Ritterstraße 45.

Brandenburg a. H. **Z.** Karl Hutter, Gr. Gartenstraße 30; von 12—1/21 und 6—7 Uhr, Sonntags von 10—12 Uhr. (Ausgesteuerte und noch nicht Bezugsberechtigte erhalten eine Schlafmarke.)

H. Bei Herrn Volter, Wollenweberstr.

Braunschweig. **Z.A.H.** „Bayerischer Hof", Ochlschlägern 40. Auszahlung und Arbeitsnachweis Abends von 8—9 Uhr, an Sonn- und Festtagen von 11—12 Uhr. (Noch nicht bezugsberechtigte und ausgesteuerte Mitglieder erhalten aus lokalen Mitteln eine Schlafmarke im Werthe von 30 Pf.)

Bremen. **ZA.** Restauration Wegener, Langenstr. 100 oben; von 1—2½ und 7—8 Uhr Abends.

H. Bei Wegener, Langenstr. 100.

Breslau. **A.** Georg Faske, Neue Junkernstr. 1; Abends von 7½—8½ Uhr. Sonntags von 8½ bis 9½ Uhr Vormittags.

Z. Hugo Neumann, Gräbschenerstr. 45 IV; von 12—1½ und 7—8 Uhr.

Brieg (Schlesien). **Z.** Paul Sadlik, Fischerstr. 7; von 12—1 und 7—8 Uhr. (Ausgesteuerte und Mitglieder unter 26 Wochen erhalten eine Schlafmarke aus lokalen Mitteln).

H. Im Fürsten Blücher, Feldstraße.

Chemnitz. Unterstützung zahlt der Bevollmächtigte O. Rümmler, Altheinerstr. 5, während den Arbeitsstunden aus.

H. Gasthaus zur Stadt Meißen, Rochlitzerstraße.

Darmstadt. **Z.A.** J. Baier, Lautenschlägerstr. 13; von 12½—1½ und 7—8 Uhr.

H. Gasthaus zur Altstadt, Schulzengasse 3.

Dortmund. **Z.** Franz Lux, Heilige Gartenstr. 17 III; Abends von 7½—8½ Uhr; an Sonn- und Festtagen Vormittags 10—11 Uhr. (Daselbst erhalten durchreisende Verbandsmitglieder aus lokalen Mitteln eine Schlafmarke, welche auch für Frühstückskaffee giltig ist.)

H. Gasthof Brinkmann, Westenhellweg 111.

Düsseldorf. **Z.A.** Ignaz Klimm, Buchbinderei Jean Voß, Neustr. 35. (Noch nicht bezugsberechtigte, sowie ausgesteuerte Mitglieder erhalten aus lokalen Mitteln 50 Pf. in baar.)

H. Zentralherberge der Gewerkschaften, Restauration Heckhausen, Martinstraße, in Düsseldorf-Bilk.

Duisburg-Ruhrort. **Z.A.** Hermann Bockermann in Duisburg, Mühlheimerstr. 148 part. l.; von 1/21—1/23 und 8—9 Uhr, Sonntags von 12—1 Uhr. (Ausgesteuerte und noch nicht bezugsberechtigte Mitglieder erhalten aus lokalen Mitteln 30 Pf.)

Dresden. Unterstützung zahlt Heinrich Maiwald, Dresden-Altstadt, Oberseergasse 8, zweites Hinterhaus I links; von 12—1 und 7—8 Uhr, Sonntags von 10—11 Uhr.

A.H. Selk's Gasthaus, kl. Brüdergasse 17.

Eisenberg (S.-A.). **Z.** Hermann Volgt, Mühlenstraße 59 b; von 12—1 und 7—8 Uhr. (Noch nicht bezugsberechtigte, sowie ausgesteuerte Mitglieder erhalten aus lokalen Mitteln 30 Pf.)

H. Bei Frz. Gerbracht, Bleichstraße 14 (Gewerkschaftsherberge).

Elberfeld. **Z.** Hermann Arndt, Louisenstraße 88; von 12½—1½ und 8—½9 Uhr.

Erfurt. **Z.A.** J. Pfeffer, Johannesstraße 146; von 12—1½ und 6—7 Uhr. (Ausgesteuerte Verbandsmitglieder, welche 26 Wochenbeiträge geleistet haben, erhalten aus lokalen Mitteln 50 Pfg., noch nicht Bezugsberechtigte 25 Pfg.)

H. „Zum deutschen Bund", Hirschlachufer 29.

Erlangen. **Z.A.** M. Hirschleder, Apfelstr. 4, Hof part.; von 12—1 und Abends von 7—8 Uhr.

H. „Zur Morgenluft", Cedernstr.

Eßlingen. **Z.** Eugen Knorpp, Judengasse 10 III; von 12—1 und 6—7 Uhr.

Flensburg. **Z.A.** A. Köthe, in N. Clemensen's Buchbinderei, Holm 39, Eingang in die Pforte, zweite Thüre links; von 8—12 und 2—6 Uhr, Sonntags Schleswigerstraße 16. Die Beiträge sind nur an Obigen abzuführen. (Aus lokalen Mitteln erhalten Mitglieder bei mindestens 6—12wöchentlicher Beitragsleistung 30 Pf., bei 13- bis zu 26wöchentlicher 50 Pf. Ausgesteuerte bekommen ebenfalls 50 Pf.)

Frankfurt a. M. **Z.A.H.** Arbeiterherberge Borngasse 11. Arbeitsnachweis von 12—1 und 7 bis 8 Uhr, Sonntags von 11—12 Uhr; in derselben Zeit erfolgt die Unterstützungs-Auszahlung durch Kollege Karl Seckel. (Durchreisende Verbandsmitglieder erhalten aus lokalen Mitteln eine Schlafmarke, und wenn solche die Versammlung besuchen, außerdem 2 Glas Bier.)

Arbeiterzeitungen und sämmtliche Gewerkschaftsblätter liegen auf.

Freiburg i. B. **Z.** Karl Maurer, Beurbarungsstraße 32 III; von 1/21—1/22 und 7—8 Uhr.

H. Gasthaus zum Bären, Oberlinden.

Fürth. **Z.A.** Albert Trost, Mathildenstr. 14; zu jeder Tageszeit.

H. Gasthaus zum „grünen Baum," Gustavstr. (Zentralherberge). (Ausgesteuerte und noch nicht bezugsberechtigte Mitglieder, die aber 13 Beiträge geleistet haben, erhalten eine Schlafmarke.)

Fulda. Jeder durchreisende Kollege erhält aus lokalen Mitteln 30 Pfennig bei Theodor Fröhner, Schleifergasse 46; von 12—1 und 7—8 Uhr.

Gera. **Z.** Herm. Bimberg, Fischochern 60; zu jeder Tageszeit.

A.H. Kühle Quelle, Bärengasse.

Glogau. **Z.** Willibald Riedel, Gr. Oderstr. 13 I; von 1½2—2 und 7—8 Uhr.

Halberstadt. Ausgesteuerte oder noch nicht bezugsberechtigte Mitglieder (aber nur solche) erhalten aus lokalen Mitteln 40 Pf. baar bei Friedrich Schmidt, Wernigerödерstraße 42 I rechts; von 12 bis 1 und 6—7 Uhr.

H. Die Zentralherberge befindet sich Kornstr. 6.

Hagen i. W. **Z.** B. Plöntges, Körnerstraße 18 II, bei Witwe Stürmer; von 12—1 und 7—8 Uhr. Sonntags von 1—3 Uhr.

H. Gewerkschaftsherberge W. Tendam, Weringhauserstraße 1.

Halle a. S. **Z.** Wilhelm Zacharias, Steinweg 13, Hof III; von 12—1 und 7—8 Uhr.

H. „Gasthof zu den drei Königen", J. Stretcher, kl. Ulrichstr.

Hamburg. **Z.** E. Wurpillot-Hermann, Restaurant „Karlsburg", Curienstr. 11 (beim Fischmarkt); von 1½—2½ und 7½—8 Uhr.

Hannover. **Z.A.** Restauration Bolte, Neuestr. 27; von 1/21—1/2 Mittags und 7—8 Uhr Abends, Sonntags von 12—1 Uhr. Abreisende Mitglieder erhalten ihre Legitimation bei Kollege W. Steinkuhl, Steinthorfelsdtr. 16 IV.

H. Restauration Bolte, Neue Straße 27. Alle zureisenden Verbandsmitglieder erhalten eine Schlafmarke (Nachtlogis und Morgenkaffee).

Heilbronn. **Z.** P. Reinfeldt, Lyzstraße 1 III; von 12½—1½ und 6½—7½ Uhr. (Ausgesteuerte und noch nicht bezugsberechtigte Mitglieder erhalten aus lokalen Mitteln eine Schlafmarke.)

H. Gasthaus zur Rose.

Jena. **Z.** Alfred Gabler, Buchbinder, Neugasse 32, Hinterhaus 8. (Ausgesteuerte sowie noch nicht bezugsberechtigte Mitglieder erhalten aus lokalen Mitteln eine Schlafmarke.)

H. Bei Hugo Bürger, Gerbergasse 9.

Karlsruhe. **Z.** Karl Vogel, Fasanenstr. 2 IV; von 12—1 und 7—8 Uhr. (Ausgesteuerte, sowie noch nicht Bezugsberechtigte erhalten 50 Pf. aus lokalen Mitteln.)

H. Gasthaus zum Storchen, Gartenstr. 4. (Zentralverkehr der Gewerkschaften.)

Kiel. **Z.** Th. Fieger, Brunswikerstr. 35 Hths., in der Buchbinderei; von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr, Sonntags von 9½—11 Uhr.

H. Bei Ahrens, Alte Reihe 8. Zeitung liegt auf.

Köln. **Z.A.** P. Gast, in der Buchbinderei M. Schmitz, Tieboldsgasse 68; von 8—12 und 2—7 Uhr. Sonntags von 1—2 Uhr. (Noch nicht bezugsberechtigte und ausgesteuerte Mitglieder erhalten eine Schlafmarke.)

A. Hotelrestaurant zur Pfahlburg von Josef Juhoff, Perlengraben 36.

Königsberg i. Pr. **Z.** H. Klein, Gr. Domplatz 2, von 12—1 und 7—8 Uhr.

A. Alfred Hanke, Kaplanstraße 15 IV. Mittags von 12—1½ und Abends von 7—8 Uhr.

Konstanz. **Z.A.** Richard Zimmermann, Bodanstraße 27 II; von 7—8 Uhr Abends. (Ausgesteuerte, sowie noch nicht bezugsberechtigte Mitglieder erhalten eine Schlafmarke.)

H. Gasthaus zum Bodan, Rosgartenstraße.

Leipzig. Zureisende Verbandsmitglieder haben sich im Arbeitsnachweis, Restaurant „Schüttels-Hof", Gerichtsweg 14, von 12—1 Mittags und 7—8 Uhr Abends zu melden.

H. Restaurant „Schüttels-Hof", Gerichtsweg 14.

Liegnitz. **Z.** August Barthel, Buchdruckerei Krumbhaar, Haynauerstr. 12. (Aus lokalen Mitteln erhalten Ausgesteuerte, sowie noch nicht Bezugsberechtigte 30 Pfg.)

Lübeck. **Z.** Bei Kollege Gröpper, Langer Lohberg 39; nur von 12—1 und 7—8 Uhr. (Ausgesteuerte und noch nicht unterstützungsberechtigte Mitglieder erhalten aus lokalen Mitteln eine Schlafmarke; der darauf entfallende Betrag, sowie das Stadtgeschenk, kann aber auch in unserer Herberge verzehrt werden.)

H. Zum Holsteinischen Hause, Marlesgrube 22, Zeitung liegt auf.

Magdeburg. **Z.** Bruno Dederich, Gustav Adolfstraße 34, Hof III. Von 12½—1½ und 7—8 Uhr; Sonntags von 12—1½ Uhr. (Ausgesteuerte erhalten aus lokalen Mitteln 50 Pfg., desgleichen auch noch nicht Bezugsberechtigte, wenn sie mindestens 13 Wochenbeiträge geleistet haben.)

A. Zentralarbeitsnachweis Kl. Klosterstr. 15 u. 16.

H. Bei Herrn Grothum, Kl. Klosterstr. 15.

Mannheim. **Z.A.** Heinrich Böhm (Wirthschaft Schnokenbuckel), T. 5, 1; von 12—1½2 Uhr und 7—8 Uhr. Sonntags nur von 12—2 Uhr. (Ausgesteuerte, noch nicht bezugsberechtigte und solche Kollegen, die längere Zeit im Ausland an Orten gearbeitet hatten, an welchen eine Organisation nicht besteht, werden aus lokalen Mitteln unterstützt.)

H. Gasthaus „Zur Zentralisation", T. 6, 3. (Zentralherberge der Gewerkschaften Mannheims.) Zeitungen liegen aus.

München. **A.** Café Dall' Armi, Frauenplatz 6; an Wochentagen von 1/27—1/28 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 11—12 Uhr.

Z. W. Widmann, Steinheilstr. 12 IV; von 12—1 und 7—8 Uhr, Sonntags von 12—1 Uhr.

H. Limprunnstr. 5, direkt hinter dem Löwenbräukeller. (Zentralherberge der vereinigt. Gewerkschaften.)

Münster i. Westf. **Z.** Peter Wink, Mühlenstr. 5 part.; von 1—1½, und 6½—7½ Uhr.

Nürnberg. **Z.A.** Restaurant Bauer, Schlotfegergasse; Abends 7½—8½ Uhr. (Aus lokalen Mitteln erhalten durchreisende noch nicht bezugsberechtigte Mitglieder eine Schlafmarke im Werthe von 30 Pf., Ausgesteuerte erhalten zu dieser Schlafmarke noch 50 Pf. baar.)

H. Restauration „Goldener Anker", Bergstr. 9.

Offenbach a. M. **Z** A. Jacob, Mittelseestr. 42 II.

A. Restauration zum Lindenbaum, Sandgasse 2. Abends von 8—9 Uhr, Sonntags von 11—12 Uhr.

H. Gasthaus zur „Stadt Heidelberg", gr. Biergrund (Zentralherberge der Gewerkschaften).

Pforzheim. **Z.H.** August Schuler, Gewerkschaftsherberge zum „Goldenen Löwen", Oestliche Karl-Friedrichstraße.

Posen. **Z.** St. Majchrzak, in Wilda bei Posen, Bachstr. 16 I; von 1—3 und 8—9 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10—12 Uhr.

Schwerin. Durchreisende Verbandsmitglieder erhalten 30 Pfennig bei Paul Leonhardt, Wismarsche Straße 67 part.; Mittags von 1—3 Uhr, Abends von 7—8 Uhr.

Solingen. **Z.** Friedrich Häring, Südstr. 19; von 12—1 und Abends 8—9½ Uhr.

Spandau. **H.** Bei Wilhelm Kern, Judenstr. 6.

Stettin. **Z.A.** Otto Raß, Turnerstraße 39, Hof links I, bei Herrn Schuhmachermeister Kebe; von 1½1—1 und 7—8 Uhr. (Aus lokalen Mitteln erhalten: Bezugsberechtigte eine Schlafmarke und 10 Pf.; noch nicht Bezugsberechtigte eine Schlafmarke; Ausgesteuerte eine Schlafmarke und 25 Pf.)

H. Gasthaus zur Silberwiese, Holzstraße 24.

Straßburg i. E. **Z.** Henry Martig, Züricherstraße 11; von 12—1 und 7—8 Uhr, Sonntags von 1—2 Uhr.

Stuttgart. **Z.H.** „Gasthaus zum Hirsch", Hirschstraße 14 (nächst dem Marktplatz). Auszahlung von 12—1 Uhr, 7—8 Uhr, an Sonn- und Festtagen nur Mittags von 12—1 Uhr. (Ausgesteuerte Mitglieder erhalten ein Nachtlager und 50 Pfg. baar, Mitglieder unter 26 Wochen ein Nachtlager.)

A. Städtisches Arbeitsamt, Stittstraße 5.

Weimar. **Z.** K. Wetzig, Vorwerkgasse Nr. 3 II; von 12—1 und 7—8 Uhr. (Ausgesteuerte und Mitglieder unter 26 Wochen Mitgliedsdauer erhalten eine Schlafmarke.)

H. Donndorf's Restaurant, kleine Kirchgasse 9.

Zerbst. Kollege Frz. Kittel, Magdeburgerstr. 18, verabfolgt allen durchreisenden Verbandskollegen 25 Pfg. in baar und zwei Glas Bier (Zerbster Bitterbier).

Wien. Verein der Buchbinder ꝛc. Obmann: Jul. Grünwald, 18. Bezirk (Währing), Antonigasse 90.

Z.A. Bezirk V, Rüdigergasse 5 (in der Vereinskanzlei); von 1/29—1 und 3—1/27 Uhr. (Von 13 Wochen an 1 Gulden.)

Vg. Maiers Gasthaus, V, Rüdigergasse 8; jeden Samstag von 7—10 Uhr.

Wien. Verein der Ledergalanterie-Arbeiter. Obmann: K. Strnad, Bezirk VI, Liniengasse 42 III, Thüre 17.

Z. K. Strnad, Bezirk VI, Liniengasse 42 III, Thüre 17; von 12—2 Uhr. (1 Gulden.)

Vg. Hauke's Gasthaus, XV, Mariahilfergürtel 27. Jeden Samstag Abend von 7—9 Uhr.

Schweizerischer Buchbinderverband.

Zentralpräsident: H. Schlegel, Zeltweg 15 part., Zürich V.

Zentralkassier: A. Jude, Bahnhofstr. 35 II, Zürich I.

Zentralsekretär: Gg. Knispel, Napfgasse 2 III, Zürich I.

(In jeder Zahlstelle erhalten die Mitglieder des deutschen Verbandes ebenso wie die Mitglieder des schweizerischen Verbandes bei einer Beitragsleistung von 13 bis 26 Wochen 0,50 Fr., über 26 Wochen 1 Fr., über 2 Jahre 1,50 Fr. und über 3 Jahre 2 Fr. Ferner erhalten ausländische Kollegen, welche wenigstens 1 Jahr ihrer Landesorganisation angehört haben, 1 Fr. — Kollegen, die vom Auslande zurückreisen, haben sich die schweizerische Reise-Legitimationskarte an der ersten Zahlste, die sie berühren, ausstellen zu lassen.)

Sektion **Basel**: Präsident: Hägele, Türkheimerstr. 58. Kassier: Fr. Schiffer, Spalenberg 56.

Z.A. Fr. Schiffer, Spalenberg 56; Mittags von 3/41—1/2, Abends von 5/8—1/29 Uhr.

H. Hotel Simon, Spalenvorstadt 9 (Zentralherberge der Gewerkschaften).

Vg. Restauration Eger, Spalenberg.

Sektion **Bern**: Präsident: G. Jöckel, Bern-Mattenhof, Zieglerstr. 35 I, Gl. I. Kassier: W. Harder, Mattenhof, Brunhofweg 21 III.

Z. Karl Bernodet, Buchbinderei Mühlemann, Marktgasse 37 I.

Vg. Im Volkshaus.

Sektion **Biel**. Präsident: Hans Juker, Jurastr. 10. Kassier: Jules Frey, Schützengasse 12. Sekretär: Alfr. Pfister, Centralstr. 41.

Z. Ed. Kirchhofer, Buchdruckerei Schüler; von 7½—12 und ½2—6 Uhr.

Vg. Café Junker, Canalgasse.

Sektion **St. Gallen**: Präsident: Jakob Dörig, Buchbinderei Bürke, hint. Badianstraße. Kassier: Moritz Hänig, Buchbinderei Reichhart, „Bleichele".

Z. Kollege Hertenstein, Gutenberg Lämmlinsbrunnen 30; von 12—1 und 7—8 Uhr.

Vg. Café Tiger, Speisergasse.

Sektion **Herisau**: Vereinsadresse: Tit. Buchbinder-Fachverein Herisau. Präsident: Roman Stäheli, Buchenstraße, Herisau. Kassier: Arnold Büchi, Brühlstraße.

Kartenaussteller: J. Wiki, bei Gebrüder Alder, Sonnenhof.

Z. Konrad Zeller, Wiesenthal; von 12—1/4 und 7—8 Uhr.

Vg. Eidgenössisches Kreuz.

Sektion **Lausanne**: Präsident: W. Winkler, Relleur, Place grand St. Jean.

Z. Ad. Edenhofer, Rue Courtat 7.

Sektion **Luzern**: Präsident: David Ritter, Löwenterrasse 5 II. Kassier: M. Widmer, Rosengäßli 12 IV.

Z. T. Roth, Wirth zur „Eintracht"; von Vormittag 9 Uhr bis Nachmittag 3 Uhr.

Vg. Restaurant „Eintracht". Freitag Abend alle 14 Tage.

Sektion **Neuchatel**: Präs.: R. Brünner, Ecluse 41 II. Kassier: E. Niklaus, Faubourg du Lac 3.

Verbershslokal und Zeitungen im Café du Grütli.

J. Niclaus, in der Buchbinderei Delachaux & Niestlé zahlt aus lokalen Mitteln 0,50 Fr.

Vg. Cafe d'Italie.

Sektion **Winterthur**: Präsident: Ferdinand Fierle, Hintergasse 31. Kassier: Wilhelm Schweizer, Wartstraße 40. Reiseunterstützungen werden ausbezahlt von 8—12 und 2—7 Uhr.

Vg. Restaurant National, Bahnhofsplatz.

Sektion **Zürich**: Präsident: G. Kaden, Zeughausgasse 31 III, Zürich III. Kassier: Herm. Döring, Zürich I, Neumarkt 5 (Verein Eintracht).

Z.A. Kollege Weber, Restauration Eintracht, Neumarkt 5; zu jeder Tageszeit.

H. Gasthof zum Sternen, Froleckstraße.

Vg. Restaurant Schalow, Obere Zäune.

Buchbinderverband in Dänemark.

Verbandsadresse: E. Rosendahl, Römersgade 22 I in Kopenhagen K.

(In jeder Zahlstelle werden 2 Kronen verabfolgt. Am Orte befindliche Arbeitslose können auf die Dauer von 42 Tagen pro Tag 1 Krone beziehen.)

Kopenhagen. **Z.** C. J. Fleron, Tornebuskegade 5.

Aarhus. **Z.** J. Jensen, Söndergade 19, Hinterhaus.

Odense. **Z.** P. Madsen, Nörregade 33.

Vejle. **Z.** L. Andersen, Tönnesgade 2.

Esbjerg. **Z.** E. Larsen, Danmarksgade 100.

Kolding. **Z.** P. Petersen, Petersens Bogbinderi.

Aalborg. **Z.** A. Andersen, Korsgade 10 II.

Horsens. **Z.** Chr. Hansen, Nörregade 33.

Helsingör. **Z.** H. Nielsen, Nörgaards Bogbinderi.

Nestved. **Z.** N. A. Mortensen, Kauts Bogbinderi.

Literarisches.

„Die Neue Zeit", Revue des geistigen und öffentlichen Lebens, Stuttgart, Verlag von J. H. W. Dietz Nachf. (G. m. b. H.), erscheint in wöchentlichen Heften à 25 Pfg. (pro Quartal 3,25 Mk.) und ist durch alle Buchhandlungen und Kolporteure zu beziehen. Erschienen ist Heft 9.

„Soziale Praxis", Zentralblatt für Sozialpolitik. Zugleich Organ des Verbandes deutscher Gewerbegerichte. (Herausgeber Dr. Ernst Francke in Berlin.) Verlag von Duncker & Humblot, Leipzig. Erscheint jeden Donnerstag. Preis vierteljährl. 2,50 Mk. Erschienen ist Nr. 8.

Von der **„Gleichheit"**, Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen, Stuttgart, Verlag von J. H. W. Dietz Nachf. (G. m. b. H.) ist uns Nr. 24 des 7. Jahrgangs zugegangen. — Die „Gleichheit" erscheint alle 14 Tage einmal. Preis der Nummer 10 Pf.; durch die Post bezogen vierteljährlich ohne Bestellgeld 55 Pf.; unter Kreuz und 85 Pf.

Arbeiter, durch den Teufel unzufrieden gemacht, konnten und wollten sich nicht mehr mit dem alten Leben zufrieden geben, und die Fabrikherren hatten einstweilen die beste Absicht, ihre Versprechungen nicht zu halten. So hörte man denn bald von allen Arbeitsplätzen nur noch die Rufe: „Der Teufel soll die Fabrikherren holen!" Und, wie ein aus dem Fabrikschornstein hergeflogenes Schreiben besagt, hat sich der Teufel wirklich auch dazu entschlossen. Es ist nur der Zeitpunkt noch nicht bekannt; aber geschehen wird es unbedingt. Ob die Arbeiter dann auch die Fabrikherren von dem Teufel zurückerbitten werden? — Wir glauben kaum!

Schlesisches Himmelreich.

Da steht es vor mir, das schlesische Nationalgericht, und so wie seine Zusammensetzung erscheint mir auch ganz Schlesien. Backobst, Klöße und Rauchfleisch, eigentlich Sachen, die zwar nicht zusammen passen und doch in ihrer Gemeinschaft durch die Arbeit des Kochens so schmackhaft werden. Da ist zuerst das Backobst, das stellt wohl die Proletariermasse vor, die durch das Kochen ausgelaucht wird und dem ganzen Gericht Süßigkeit verleiht. Dann das Rauchfleisch, das Edelste und Beste, das durch seinen Saft den würzigen Geschmack hervorbringt. Nun bleibt noch der Kloß übrig, und der spielt in der ganzen Brühe die Rolle des Bourgeois, der nur dazu bestimmt scheint, die ganze Kraft des Fleisches und den Saft des Backobsts in sich aufzunehmen und dann zu sagen: Ihr seid blos wegen mir da. Es soll damit nicht gesagt werden, daß im schlesischen Himmelreich ein Ueberfluß an Klößen herrscht, im Gegentheil, dieselben sind recht spärlich vertreten, aber wo sie sich vorfinden, sind sie auch danach. Da liegt gerade einer vor mir. Mit den Unebenheiten und Erhöhungen seiner Oberfläche kommt er mir so bekannt vor, daß ich ordentlich zurückfahre und denke: das Gesicht mußt du schon gesehen haben. Je länger ich hinsehe, desto deutlicher wird es mir. Ein Fabrikgebäude steht vor mir auf, im Rohbau natürlich, und der Besitzer desselben, zeigt er sich nicht auch so aufgeschwemmt und breitspurig, als ob er zu dem ihn umdrängenden Backobst sagen wollte: Weg da, ihr Arbeiter, ich bin ich, und ihr seid nur dazu da, damit ich noch protziger auftreten und den Titel eines selbstgemachten Mannes führen kann. Ja, diesen traurigen Ruhm sollst Du haben, geht er auch über die Leiber der Arbeiter hinweg, die in Deiner Fabrik unter der Knute leben, denen Du und Deine Vögte alles zumuthen, nur das nicht, ein freies Wort zu äußern; denen Du in den Arbeitsräumen die Luft verpestest mit Gas und Leimgestank, damit sie so schnell wie möglich Anderen Platz machen, die Deinen Launen gefügiger sind. Du machst dazu ein so unzufriedenes Gesicht, lieber Kloß! Ja, ich kann Dir aber nicht helfen, hast Du nicht sogar in letzter Zeit einen recht rohen Patron als Portier angestellt, der Deine Arbeiter und Arbeiterinnen sogar mit Gewalt anhält und über Fahrt und Ort ausfrägt! Wozu soll denn das, sag einmal; Du hast doch keinen Nutzen davon und wenn das dem Backobst, entschuldige, Deinen Leuten nicht mehr gefällt, was dann? Du brauchst mich nicht so höhnisch anzusehen, ich kenne Dein Argument: „Wem es nicht gefällt kann gehen, ich habe noch anderes Backobst im Topf, die müssen für mich arbeiten und aus denen werde ich schon so viel Saft herauspressen, um den Protz weiter spielen zu können." Nun, vielleicht, vielleicht auch nicht. Das Ende vom Liede ist ja, daß das ganze schlesische Nationalgericht einen bestimmten Weg geht und was dann davon übrig bleibt, weißt Du ja auch. — Aber wohin bin ich gerathen, ich werde ja ganz elegisch und das alles wegen eines Kloßes, der so eine unglückliche Aehnlichkeit mit einer Person hat; ah, weg damit, Du sollst mir zuerst schmecken. H.

Im Gegenseitigkeitsverhältniß stehende Vereine.

Abkürzungen: **Vg.** = Verkehrs- und Versammlungslokal.

Oesterreich-Ungarn.

Brünn. Verein der Buchbinder Mährens: „Schmids Gasthaus", Josefgasse 12. Vereinstag jeden Sonntag von 10—12 Uhr Vormittags.

Z. K. Samek, in der Buchbinderei Streit, Rosengasse; von 7—12 und 1—1/27 Uhr. (60 Kreuzer auf die Dauer von 16 Wochen.)

Ostrau. Ortsgruppe d. Vereins d. Buchbinder Mährens.

Vg. „Hotel National". Vereinstag jeden Sonntag von 10—12 Uhr Vormittags.

Budapest. Fachverein der Buchbinder, Nemeths Gasthaus. VIII., Josefgasse 31. (Nemeth J.-sele Vendeglö, VIII., Josef-utcza 31.)

Z. Komaromy Gjula, Pallaß Nyomda (Buchbinderei), V., Honvet-utcza. (1 Gulden.) — Vereinsabend jeden Samstag von 8—10 Uhr in Nemeths Gasthaus.

Graz. Obmann: Josef Schönbeck, Buchdruckerei Guttenberg, Sackstraße 13. (An den Obmann sind sämmtliche Zuschriften zu richten. Daselbst werden auch die Scheine zur Reiseunterstützung ausgestellt.)

Z. Josef Rauwolf, Buchbinderei A. Gsell, Leonhardtstraße 3. (1 Gulden auf die Dauer von 16 Wochen.)

Vg. Gasth. z. König v. Ungarn, Strauchergasse 34.

Innsbruck. Obmann: J. Plattner, Innstr. 55 II.

Z.A. A. Holzammer, Kaiserstraße 3 (Bureau der Allgemeinen Arbeiterkrankenkasse); von 8—12 und 2—7 Uhr Wochentags, Sonntags Vormittags von 8—12 Uhr. (Von 13 bis 26 Wochen 20 Kr., über 26 Wochen 40 Kr. auf die Dauer von 16 Wochen.)

Vg. Gasthaus zum „goldenen Dach", Hofgasse.

Prag. Fachverein „Beseda knikarska", Gasthaus „zum weißen Hahn", Liliengasse. Vereinsabend Samstags.

Aussteller der Scheine zum Empfang von Unterstützung: J. Havranek, Palackého nameti 359 II; von 7 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.

Z. J. Sole, Havelska ul. 29; von 12½—2 und 6½—7½ Uhr. (1 Gulden.)